



ÜBERGANGSREGIME AUS DER (BERUFSBILDENDEN) SEKUNDARSTUFE II IN DEN HOCHSCHULSEKTOR

ein internationaler Vergleich von 40 Ländern

Beitrag zur BBFK 2022 / Klagenfurt
Kurt Schmid / Alexander Petanovitsch



ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Outline & Studiendesign

- Schnittstellenarchitekturen
- Prüfungsmodi

Studiendesign:

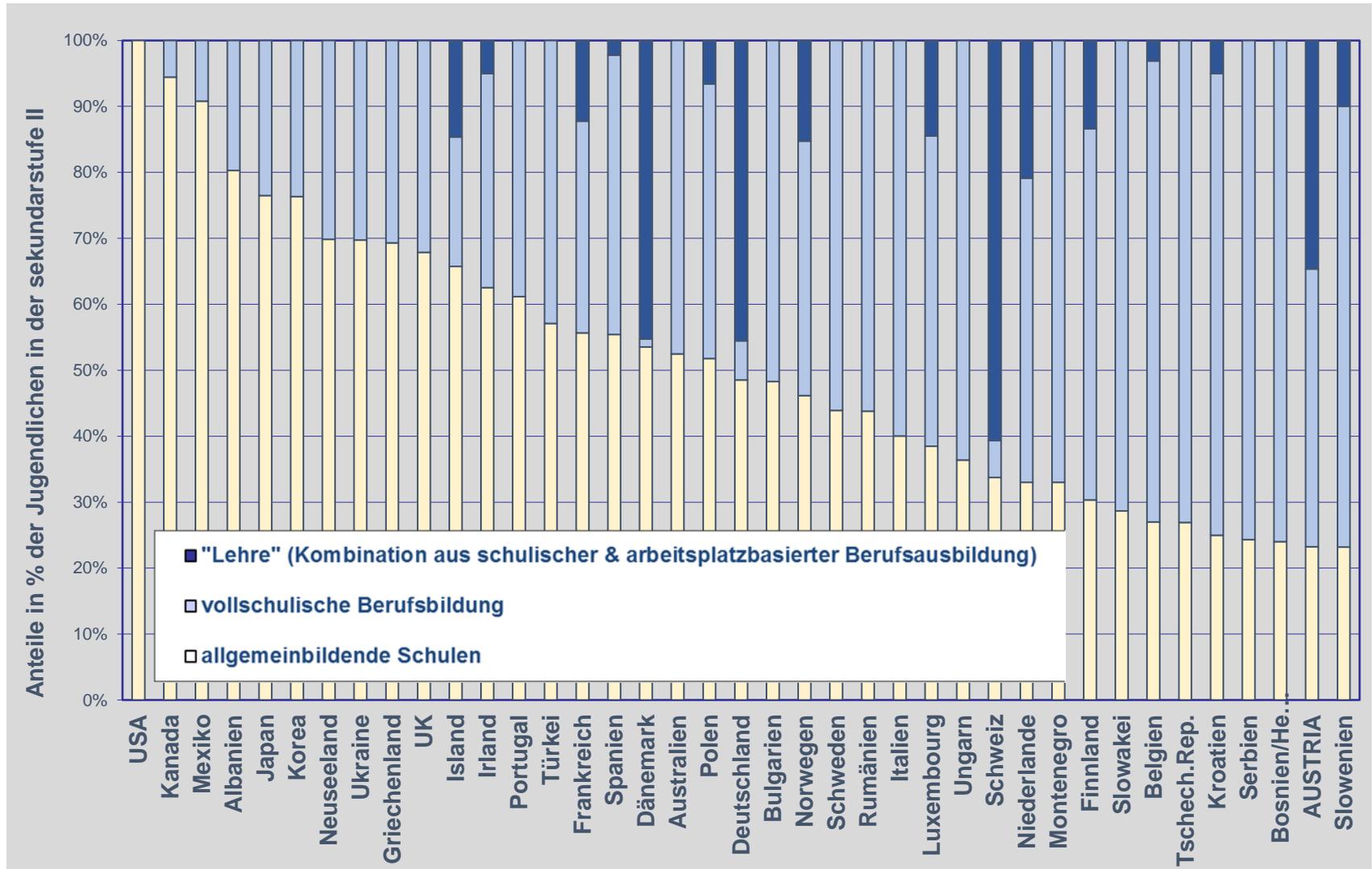
Desktop-Recherche (Eurydice, Cedefop, BQ-Portal Länderprofile, DAAD, Forschungsliteratur); ~ 40 Länder (Europa, USA, Kanada, Australien, NZL, China, Indien...)

→ Komparabilität

- rudimentäre Infos zu „Fachhochschulen“
- „maturaführende“ vollschulische Berufsbildung?

Int. Vergleich Bildungssysteme

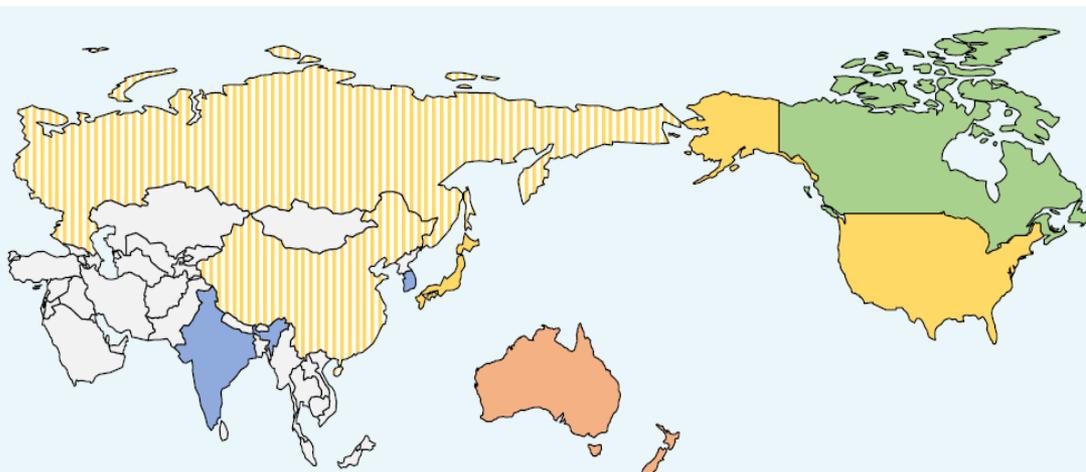
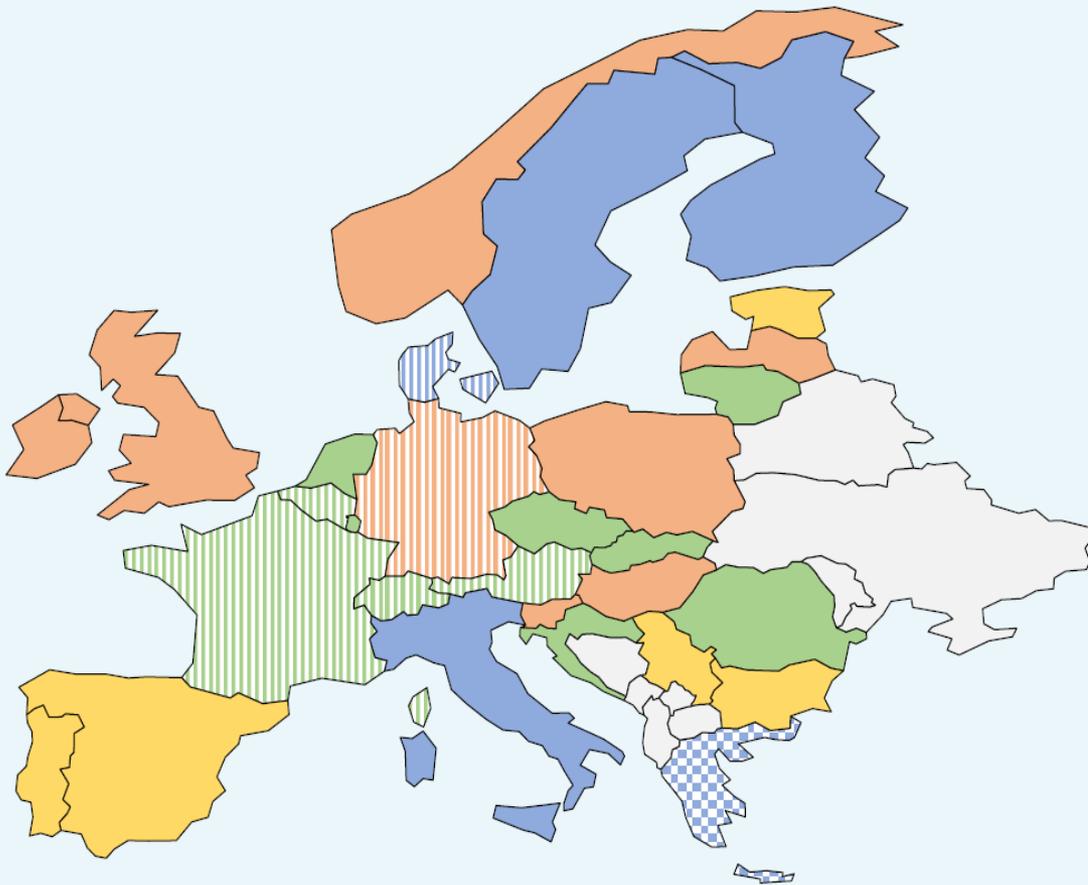
Verteilung der SchülerInnen in der Sekundarstufe II



Quelle: ibw basierend auf EUROSTAT Daten sowie Desktop-Recherchen

Schnittstelle AHS → Universität

Universitäre Zugangsmodi sowie
Aufnahmeautonomie seitens der
Hochschule bei allgemeinbild.
Schulformen der Sekundarstufe II



Zugangsmodi

- „Matura“
- „Matura“ + Numerus Clausus
- „Matura“ + Zugangsprüfung
- Sonstige Formen

Aufnahmeautonomie

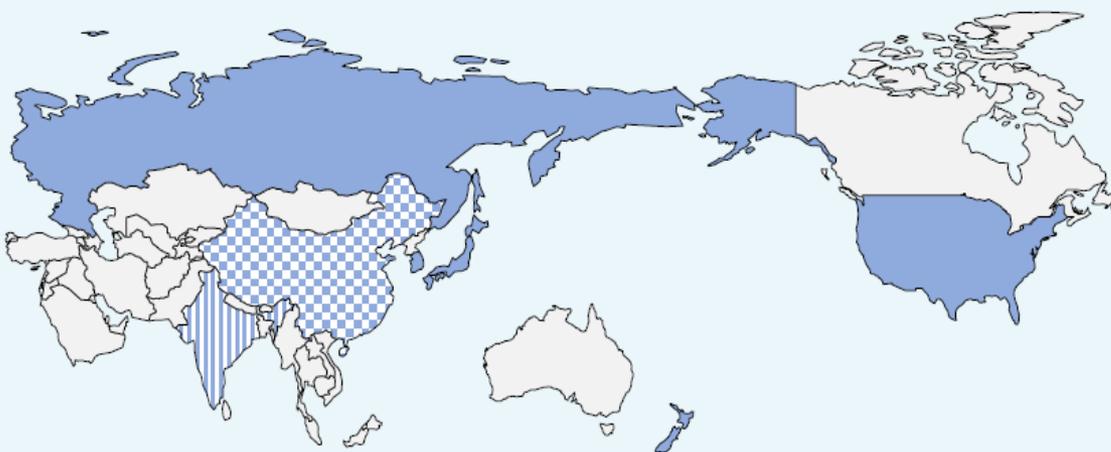
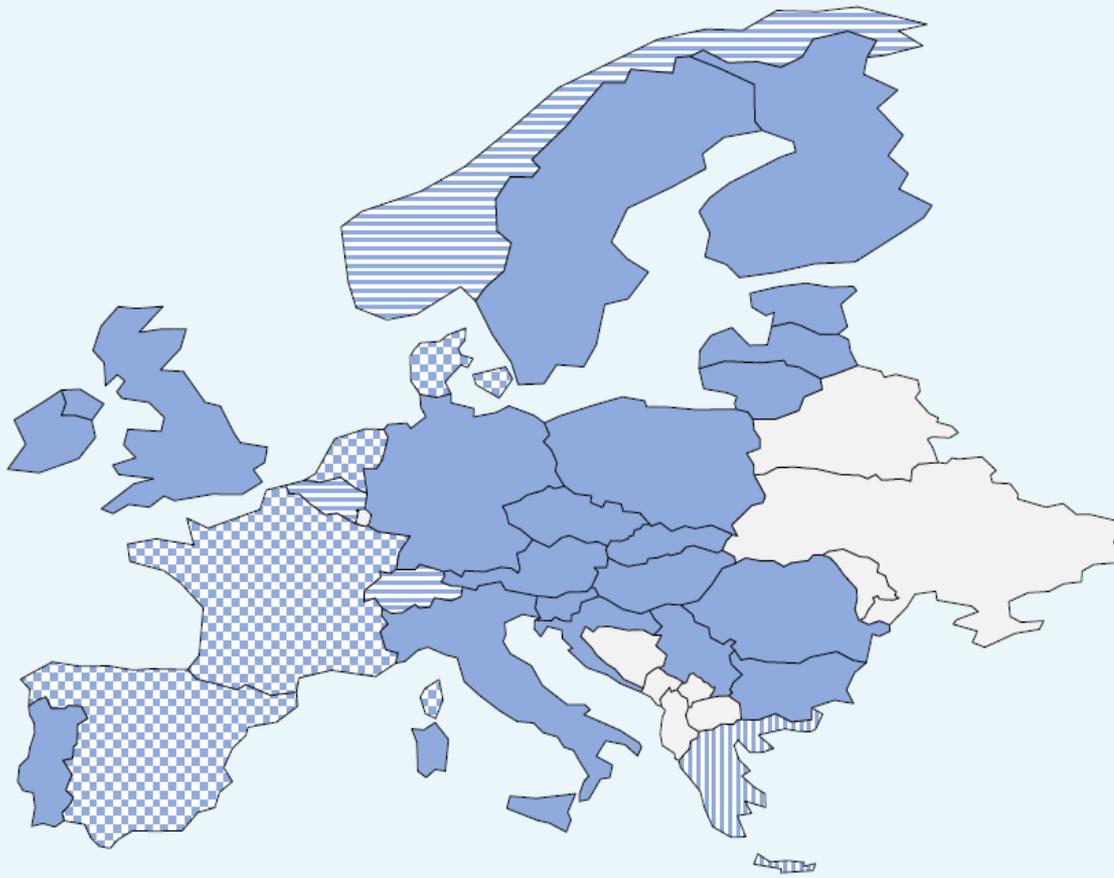
- Keine Autonomie
- Nur für einige Fächer/Institutionen
- Für nahezu alle Fächer/Institutionen

Highlights I

- **vollständig** (dh alle Studienfächer betreffenden) „freien“ Uni-Zugang gibt es nicht –
partiell freien Zugang gibt es neben Österreich nur in F, CH, Belg (frz)
 - Zugangssteuerung entweder via...
- ... Schülerleistungen der abgebenden Schule („*numerus clausus*“)
- **ODER**
- ... (zentral administrierte) Zugangsprüfungen
- in praktisch allen Ländern hat Universität Mitentscheidungs-
kompetenz bei der Aufnahme von Studierenden (tw. nur für bestimmte Fächer)
- einige Länder haben komplexe Mischformen aus zentral
administrierten Zuteilungssystemen und hochschulischer Autonomie
der Studierendenauswahl

Schnittstelle BHS → Universität

Vergleich universitärer
Zugangsmodi zwischen
allgemeinbild. und berufsbild.
Schulformen der Sekundarstufe II
(„Langformen“)



Universitäre Zugangsmodi berufsbildender Schulformen der Sekundarstufe II

-  Analog allgemeinbildende „Matura“
-  Eingeschränkter Zugang (facheinschlägiges Studium)
-  Zugang über Erweiterungsbildung (Kurse oder Prüfungen)
-  Keine Zugangsberechtigung

Highlights II

- in den meisten Ländern ist der Uni-Zugang für „BHS*“-AbsolventInnen analog jenem der AHS gestaltet
(basierend auf dem Doppelqualifizierungscharakter der „BHS“)
- in einigen Ländern ist Uni-Zugang nur via einer Passerelle oder bei facheinschlägiger Studienwahl möglich
- gelegentlich gibt es keine Zugangsmöglichkeit zur Universität
- „Sonderfall“ SCHWEIZ

Schnittstelle „BMS/Fachschule (ohne Matura)“ → HE ???

Schnittstelle „Lehre“ → HE

Country	External additional exams/training	Internal modifications of dual VET	Recognition of prior learning
Austria	<ul style="list-style-type: none"> → Vocational Matura (“Berufsreifeprüfung”) → University entrance qualification examination (“Studienberechtigungsprüfung”) 	→ Apprenticeship with Matura (“Lehre mit Matura”)	→ Entry into universities of applied sciences
Germany	→ “Begabtenprüfung”	→ Vocational Matura (“Berufsabitur”)	<ul style="list-style-type: none"> → Master craftsman examination (“Meisterprüfung”) → Subject-specific university entrance for the professionally qualified (“Fachgebundener Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte”)
Switzerland	<ul style="list-style-type: none"> → Vocational Matura (“Berufsmaturität”) → General Matura for adults (“Gymnasiale Maturität”) → Passerelle (in combination with a vocational Matura) 	→ Vocational Matura (“Berufsmaturität”) in combination with an apprenticeship	→ Special admission procedures in higher education (“Spezielle Aufnahmen”; “Admission sur Dossier”)
France	<ul style="list-style-type: none"> → Baccalauréat professionnel → Diplôme d’Accès aux Etudes Universitaires 	→ Baccalauréat professionnel in combination with an apprenticeship	<ul style="list-style-type: none"> → Validation of professional experience (“Validation des acquis professionnels” - VAP) → Validation of acquired experience (“Validation des acquis de l’expérience” - VAE) → Bilan de compétences
Italy	→ Apprenticeship with Matura	-	-
Slovenia	→ Vocational Matura (“poklicna matura”)	-	→ Possible, but not explicitly systematised (i.e. in competence of HE-institutions)

Highlights III

- Lehre als traditionelle systemische „Sackgasse“
- Trend zu vertikaler Permeabilität (Motive: Gerechtigkeit Attraktivierung)

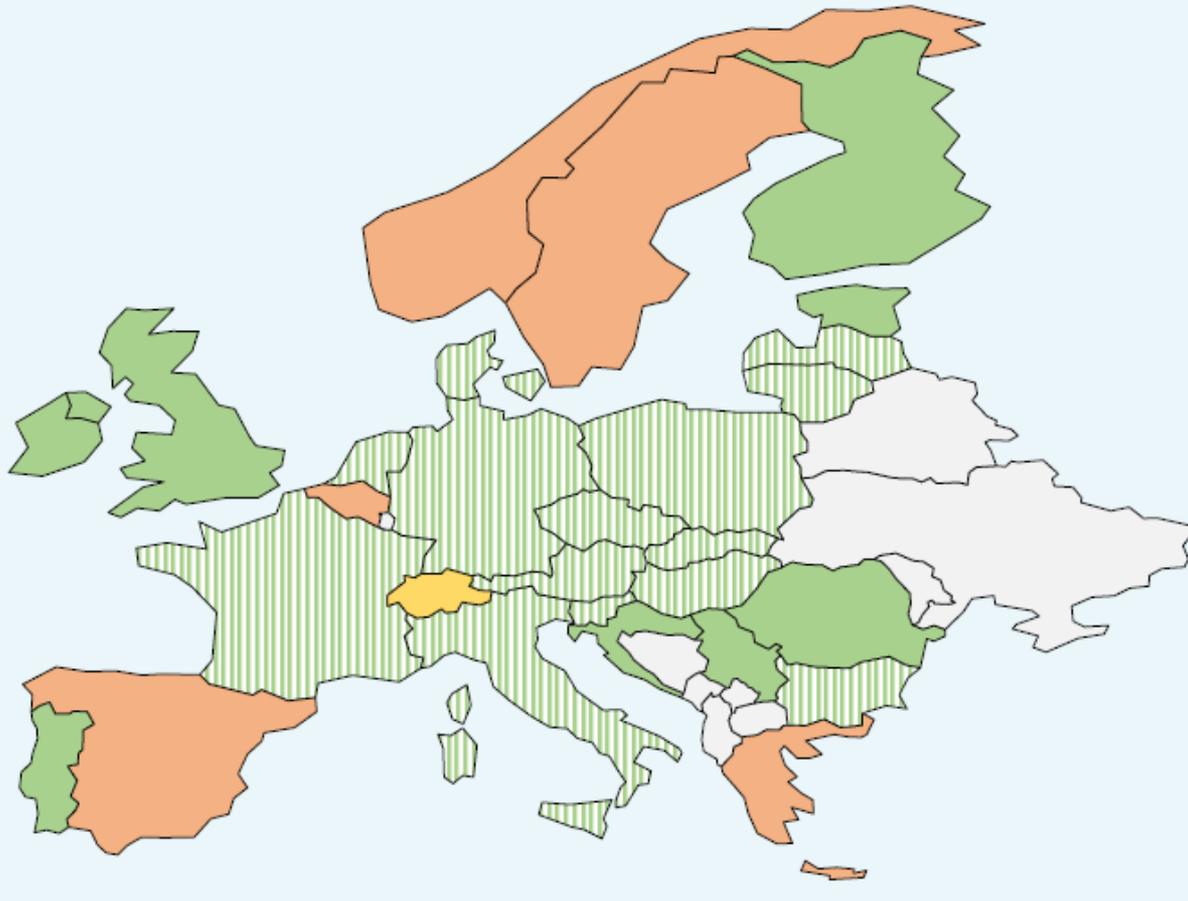
Petanovitsch Alexander, Schmid Kurt (2020): Permeability of dual vocational education and training. Comparative Study including Austria, Germany, Switzerland, Italy, France and Slovenia.

ibw-report for Interreg Alpine Space DuALPlus

<https://ibw.at/bibliothek/year/2020/author/29/>

=> formale Optionen vs. Reale „Outcomes (tatschliche Übertritte in HE)

„Matura“



Prüfungsorganisation

-  schulbasiert
-  teilextern
-  extern
-  ohne Abschlussprüfung



Highlights IV

- ausschließlich durch Schule / LehrerInnen basierte Matura gibt es international praktisch nicht mehr
 - mittlerweile basiert in den meisten Staaten die (AHS-)Matura auf (teil)externen Assessmentmethoden
- je stärker schriftlich basiert die Matura desto tendenziell stärker basiert sie auf externer Methodik
- Etliche Länder haben keine „gesonderte“ Matura sondern lediglich ein Abschlusszeugnis der letzten Klasse
- insb. in USA und Kanada gibt es eine rege Diskussion (sowie etliche Bundesstaaten), die Sinnhaftigkeit einer Matura hinterfragen bzw. diese „abgeschafft“ haben

FAZIT

- offener Hochschulzugang ist international die Ausnahme
- Allokationsmechanismen fußen entweder auf einer abgebenden Schülerleistungslogik („*numerus clausus*“) oder einer aufnehmenden Prognoselogik („Aufnahmetests/-verfahren“)
- Kombination beider Ansätze resultiert in zumeist hochselektiven Übergangssystemen (China, Japan, Indien)
- Länder unterscheiden sich hinsichtlich des Ausmaßes und der Formen hochschulischer Autonomie / Mitentscheidungskompetenz bei der Studierendenaufnahme
- **MATURA**: (teil)externes Assessment ist mittlerweile State of the Art

DISKUSSION

- systemische Dilemmata:

individuelle Potentialentwicklung / interessensbasierter offener Hochschulzugang

VERSUS

Kapazitätsgrenzen öffentlicher Hochschulsysteme in Zeiten von *mass higher education* (Trow)

Prognoseungenauigkeit zukünftigen Studienerfolgs auf Basis vorhergehender Schülerleistungen als auch Aufnahmetests

- Matura: Sinnhaftigkeit ...

... in Zeiten zunehmender hochschulischer Autonomie bei der Studierendenaufnahme

... als finale Prüfung



thanX 4 your attention!!!

Petanovitsch A., Schmid K. (2020):

Abschlussprüfungen der Sekundarstufe II. Internationaler Review zu Prüfungsformaten und Berechtigungen

ibw-Studie / <https://ibw.at/bibliothek/id/513/>



ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft